

Turnen Sport Spiel

Handball im Turngau Westerzgebirge (DZ).

Trotz teilweiser schlechter Bodenverhältnisse guter Sport!

Am Sonnabend:

Tu. Peterfeld I—Tu. Neuwelt I 3:3 (4:2). Nicht nur ein mageres Ergebnis für den Meister, sondern auch ein höchst einseitiges Spiel ohne jedwede Technik und besondere Leistung. Die 3 Erfolge verdanken die Gäste der mehr als unachtsamen gegnerischen Hintermannschaft, während andererseits auch Werfel im Tor Neuwelts mindestens einige Treffer hätte halten müssen. Neuwelt gab sich große Mühe, spielte aber zu aufgeregt, und Egerer Tu. Wengenberg war in seinen Entscheidungen zu engberzig.

Tu. Bernsbach I—Tu. Böhma I 4:3 (0:3). Beinahe wäre es dem Neuling der Meisterschaft verkehrt gegangen, denn man hatte die Rechnung ohne Böhma gemacht. Die Gäste waren die angenehme Ueberraschung wenigstens in den ersten 30 Minuten, wo sie 3 unhaltbare Treffer warfen, während sich bis dahin der Gegner infolge des fehlenden Erfolges nicht fand. Erst später kam er durch Nachlassen Böhmias zu 2 Strafwerfen und 2 Feldtreffern. Die andere Partei hätte mindestens ein Unentschieden verdient. Beide Spiele litten unter dem schlüpfrigen Boden.

Tu. Gassenfeld, Ref.—Tu. Grünhübel I 7:1 (3:0). Ein erneuter glatter und dem Verlauf nach verbienter Sieg, brachten es doch die Grünhübeler auf eine recht große Leistung. Man sah sie in puncto Technik ihrem aufopferungsvoll spielenden Gegner weit überlegen, was auch im Halbzeitergebnis zum Ausdruck kommt, während der Verlauf darnach offener wurde.

Am Sonntag:

Tu. Peterfeld I—Tu. Bernsbach I 10:3 (5:1). Als Gedächtnis-spiel konnte man dieses Treffen nicht werten, denn was sich in diesen 60 Minuten die Bernsbacher als Neulinge erlaubten, muß scharfsens verurteilt werden. Wenn sie schon den Willen mitbrachten, diesmal gegen den Meister besser abzuschneiden, und wenn sie auch ihre stärkste Vertretung zur Stelle hatten, so war dies noch lange kein Grund, eine derart körperliche Note in den Kampf zu bringen. Es ist einfach nicht zu verstehen, daß der Neutrale Gassel-Werbau keine stärkeren Mittel anwandte. Bereits in den ersten Minuten wurde Druck betrieft, der sich in der ersten Hälfte in Form von 5 Treffern äußerte, die kein Auscheiden zur Folge hatte, obwohl G. noch sehr zu tun war. Der Löter blieb ungestraft, versuchte es dann sogar auch mit Schneider, wurde tadellos und die sofortige Reaktion führte zum Ausschluß Weider. Peterfeld mit 9 und Bernsbach zu 10 führten nun den weiteren Kampf durch. Der Gegner hat sich für sein erstes offizielles Auftreten in der Meisterschaft kein gutes Zeugnis ausgestellt.

Tu. 1861 Geyer I—Tu. Obergelenu I 8:3 (2:1). Eine große Ueberraschung war es vor sehr zahlreichen Zuschauern in Obergelenu, wo die Wahlweise bekanntlich der 2. Klasse angehört, den Reuten aus der Meisterschaft ein gleichwertiges Spiel lieferten und es sogar fertigbrachten, den Kampf bis zum regulären Schluß 3:3 zu gestalten.

WV. Grottenhof I—Tu. Schlettau I 5:0 (2:0). Überaus guter Verlauf und sehr gute Kämpfe in Grottenhof. Auch der Platzbesitzer zeigte sich der Veranstaltung würdig an und holte einen überzeugenden Sieg.

WV. Buchholz I—Tu. Stahlsberg I 6:1 (1:1). So schlecht, wie es das Ergebnis belogen könnte, waren die Gäste nicht. Im Gegenteil, sie zeigten sich vor allem in der ersten Hälfte ausgezeichnet.

Tu. Freischütz, Buchholz I—Tu. Schelberg I 4:1 (3:0). Auch hier zwei gleichwertige Mannschaften, die durch faires Spiel gutes Benehmen besonders hervorhoben.

Tu. Hohenau I—Tu. Hartenstein I 6:1 (3:0). Beide Mannschaften zeigten nicht das Erhoffte, die Leistungen standen keineswegs auf hoher Stufe, und demzufolge war auch das Tempo nicht besonders. Hohenau gab sich eigentlich nie voll aus. Hartenstein versuchte durch größte Anstrengung etwas zu erreichen, hätte aber ungenügender sein müssen. Unangenehm fiel das beiderseitige harte Spiel auf, das je eine Dinausstellung zur Folge hatte. Müller-Kue gut.

Tu. Oberschlema I—WV. Reusbüchel I 4:4 (1:2). Dieses Ergebnis bedeutet eine weitere Ueberraschung, hätte man doch nie geglaubt, daß die Reusbücheler ihrem früheren Punktspiel-Bewieger eine derart große Partie liefern würden, die in dem Unentschieden den gerechtesten Ausgang nahm, da die Schlemaer erst in den letzten 30 Minuten zu Erfolgen kamen. Pommer-Hohenau korrekt.

Tu. Jahn, Jandau I—Tu. Hohenau I 2:8 (0:2). Dieses bereits am Sonnabend in Jandau stattgefundene Treffen sah die Tragebürger dem 2. Vertreter glatt überlegen, obwohl auch hier die Gäste bis auf die letzte Viertelstunde recht lang spielten, aber dennoch durch ihr gutes Gesamtspiel am Ende aufzufallen.

WV. Thalheim I—Tu. Obergelenu I 13:6 (7:2). Die Gäste zeigten in ihrer neuen Belegung ein recht verheißungsvolles Spiel, und ihre hohe Torquote beweist am besten, daß die Mannschaft die Stürmerkrise überwunden hat. Der Gegner war keinesfalls schlecht, im Gegenteil, die Pfannstiele zeigten sich überaus schnell und wurfbar.

WV. Aue I—Tu. Lauter I 5:5 (3:3). Eine weitere Ueberraschung, diesmal seitens der Lauterer, die es fertigbrachten, den Reuten der Meisterschaft ein verdientes Unentschieden abzurufen. Sie waren durch besonders schöne, raumgreifende Angriffe jederzeit ein gefährlicher Gegner.

Sachsen-Handballmeisterschaft.

Das Wiederholungsspiel in Leipzig zwischen WV Schönefeld und WV Reusbüchel-Neustadt endete 6:4 (4:1). Neben dem Sieger nehmen nunmehr Tante Birna und WV Plauen an den Spielen um die Deutsche Meisterschaft teil.

Die Meisterschaft der Turnerinnen brachte folgende Resultate:

WV Germania Völkertanne—WV Leipzig-Rüdamsdorf 0:5.

WV Frankenreg.—WV Hohenau 6:1.

WV Pulsnitz—WV Weigsdorf-Bühlitz 0:1.

Tu. Neumengrün gegen Tu. Hofchau 3:2 (3:0).

Der Sieg der Neumengrüner bedeutet eine Ueberraschung. Die Bogtänzerinnen gewannen den Kampf infolge besserer Stürmerleistungen verdient. Hofchau fand sich in der zweiten Spielhälfte erst richtig zusammen und hatte in der Neumengrüner Tochterin ein schwer zu überwindendes Bollwerk. Das Spiel fand auf aufgeweichtem Boden statt, der große Anforderungen an die Spielerinnen stellte.

Deutscher Sieg im Hockey-Länderkampf

Deutschland—Österreich 10:2.

Zum sechsten Male fanden sich am Sonntag in Leipzig die Hockey-Nationalmannschaften im Länderkampf von Deutschland und Österreich gegenüber. Zum fünften Male konnte die deutsche Mannschaft einen überlegenen Sieg mit 10:2 (3:1) erringen und damit die deutsche Spitzenstellung im europäischen Hockey erneut unter Beweis stellen.

Turnen.

Zum Gedächtnis-Kampfe der Vereine Schwarzenberg—Oberstadt—Schneeberg—Aue-Jandau.

Deutsches Turnen ist längst länderfähig. Es vermag den Athleten genau so zu fesseln und zu befriedigen wie den Techniker. Das Turnen verleiht bei den Zuschauern genau so gute und auch genau so wertvolle Unterhaltung wie ein gehaltvolles Theaterstück. — Oben erwähnte Veranstaltung erlebte am 17. April in Thalheim ihre erste Durchführung, die in den nächsten beiden Jahren Wiederholungen erfährt. An dem Kampfe sind auch Turnerinnen beteiligt, was als eine Neuerung anzusehen ist. Von den beteiligten Vereinen treten je die sechs besten Gedächtnis- und die drei besten Gedächtnis-Turnerinnen in den Kampf. Jeder der Teilnehmer hat eine Mitwirkung an den drei Hauptgeräten (Reck, Barren, Pferd), zu Turnen sowie eine Rückführung auszuführen. Der Gedächtnis-Kampfe, dessen Durchführung diesmal dem Bezirk Aue-Jandau übertragen worden ist, geht am 17. April, nachmittags um 16 Uhr in der geräumigen und schmunigen Turnhalle des WV Thalheim vor sich. Der Eintrittspreis beträgt 60 Pfg., für Erwerbslose 30 Pfg.

Bekanntgaben für die Teilnehmer am Gedächtniskampfe in Thalheim. Alle Mannschaften müssen um 4 Uhr nachm. in Thalheim sein. Turnkleidung: Kurze weiße Hose, ärmelloses Hemd. M. Weigel-Aue.

Allg. Turnverein von 1862 Aue.

Hoffturner und Spieler! Die regelmäßigen Übungsstunden im Stadion sehen am Dienstag, 12. April, wieder ein. Vollzähliges Erscheinen wird überall erwartet. Der Spielwart. Der Hoffturnwart.

Mannschaftskampfe in Riebergwäldchen. Auf Einladung des Tu. Riebergwäldchen findet am Sonnabend, 16. April, dort ein Mannschaftskampfe mit dem WV Aue 1862 statt.

Kriegs „Germania“. Mittwoch nach dem Turnen Monatsversammlung im Vereinsheim in der Turnhalle. Wichtige Tagesordnung (Wohnwanderung) erfordert das Erscheinen eines jeden Mitgliedes.

Turnverein Aue-Kuerhammer.

Das Handballspiel soll wieder aufgenommen werden. Aus diesem Grunde wollen sich alle Spieler am Dienstag, 12. April, nach der Turnstunde zu einer Sitzung in der Turnhalle einfinden. Selbstverständlich sind alle, die sich unserer Spielbewegung anschließen möchten, dazu herzlich willkommen.

Turnerschaft Reusbüchel.

Die Übungsstunde der Turnerinnen-Abteilung am 9. April fällt aus. Sie findet am Mittwoch, 13. April, 20 Uhr statt.

Faustball.

Die Max Schwarze Gedächtnisspiele, gleichzeitig die Vorrunde zur Gauturnfestmeisterschaft, brachte folgende Ergebnisse: Tu. Biesau—WV Annaberg 46:37 (27:15). Tu. Sonnenberg—Tu. Scharfenstein 52:34. Tu. 1861 Geyer—Tschl. Ehrenrieder 56:57. Endspiel: Tu. Sonnenberg—Tu. 1861 Geyer 51:49. In Grottenhof: ausgefallen. Tu. 1847 Schneeberg—Tu. Jahn, Schöneheide 47:46. Tu. Hartenstein—Tu. 1847 Schneeberg 39:55.

Fechten.

Die neuen höchsten Fechtmeister.

Die Degenmeisterschaft ließ sich der Landesmeister Arsten-Dresden nicht nehmen. In den Fierettkämpfen zeigte sich Fecht-Schubert Leipzig ohne Niederlage mit 7 Siegen an die Spitze. Auf ganz besonderer Höhe standen auch die Säbelkämpfe. Schubert-Leipzig holte sich die Meisterschaft in ganz bestechender Form. Der Chemnitzer Polke erhielt bei 22 Siegen nur 1 Niederlage von Schubert, er wurde damit Zweiter. Im Damentorett löste Frä. Oslob-Leipzig die Kreismeisterin Jenni Wolff-Dresden noch spammend ab.

Regeln.

Reglerverband Schneeberg u. Umg.

Ergebnisse vom Übungsregeln am Sonnabend, 9. April: Köhler 577, Seilmann 569, Köhler 565, 561, 551, Jendrecht 545, Rindl 540, 534, C. Wedel 533, Jendrecht 532, R. Rindl, Böhm, Knopf je 531, Jendrecht 525, Dieh, Seilmann je 522, Schlegel 521, Wehrauch 519, Braun 511, Martin 504. Nächste Ergebnisse auf 50 Regeln: Köhler 299, 293, 286, Seilmann, R. Rindl je 285, Seilmann, Köhler je 284, Jendrecht 280, Köhler 279 (2 mal), Jendrecht 275. — Übungsregeln: Sonnabend, 16. April. Beginn 18 Uhr. Die vorigen Sonnabend eingetragenen Startzeiten müssen möglichst genau eingehalten werden.

Um die mitteldeutsche Meisterschaft.

Die Vorkampfrunde zur mitteldeutschen Meisterschaft brachte die erwarteten Ergebnisse. Die beiden Spiele endeten wie folgt:

Polke Chemnitz—Wacker Halle 7:2.

DSC—Wacker Leipzig 1:0.

Die Sieger haben sich dadurch für das Endspiel, das am nächsten Sonntag in Leipzig im VfL-Stadion stattfindet, qualifiziert.

RADIO Selbst • Telefon • Mensa Lumophon • Siemens // // // **Pianohaus Forstmann, Aue** Schneeberger Straße 13 Fernruf 35. Vorführung im eigenen Halm unverbundbar. Kautschuk geölt.

Bei gutem Sportwetter lebhafter Fußballbetrieb im Gau Erzgeb.

Auswahlspiel J.G. gegen Chemnitzer SG I 2:2 (1:1).

Das Hauptinteresse konzentrierte sich gestern auf das Erscheinen des ehemaligen mehrfachen mitteldeutschen Meisters in Lauter zum Kampf gegen die neugegründete Auswahl der Interessengemeinschaft (J.G.). Die Chemnitzer waren mit der angekündigten besten Besetzung erschienen und hatten ihre Hauptstützen im Mittelfeld Müller, Rechtsaußen Franke, Halblinke Rieber und linke Verteidiger Sackel. Die Gäste waren im Feldspiel der heimischen Mannschaft technisch überlegen und durch die sehr mangelhaften Leistungen des gesamten J.G.-Angriffs, besonders des Mittelfelders als schwächsten Punktes, wurde die heimische Hintermannschaft vor eine schwere Aufgabe gestellt. Trotz der teilweise Feldüberlegenheit haben es die Gäste nur der Disklosigkeit des heimischen Angriffs zu verdanken, daß sie einer Niederlage entgingen sind. Andererseits war es auch wieder die heimische Hintermannschaft mit Lauber, Schodewitz und R. Huber, die infolge ihrer ganz hervorragenden Abwehrarbeit besondere Erwähnung verdient. Die Torchützen waren bei der J.G. Michlich und Huber P., bei Chemnitz der Mittelfürer Lehmann. Im übrigen kann die J.G. mit dem Verlauf dieser ersten Veranstaltung zufrieden sein, denn abgesehen von dem immerhin noch ehrenvollen Ergebnis war es auch bei annähernd 2000 Zuschauern und den schönen wendenden Verlauf ein großer Publikumserfolg. Schöninger-Aue leitete zufriedenstellend. Schade, daß der starke Wind das Spiel etwas beeinträchtigte.

Sturm Peterfeld I—Sturm Stollberg I 3:2 (0:0).

Die ohne Männer und Mittel spielenden Peterfelder hatten eine sehr mühsame erste Hälfte, die deshalb auch torlos auslief. Später begann man sich zu bessern, überholte den Anfangserfolg der mit beachtlichen Leistungen aufwartenden Gäste durch drei Treffer, jedoch schließlich ein knapper noch verdienter Sieg herauskam.

Sagonia Bernsbach I—WV Aue-Jelle I 3:0 (3:0).

Eine unerwartet hohe Niederlage mußten diesmal die Jeller nach einem stottern, anfänglichen Kampf hinnehmen. Die Unterlegenen führten mehrere Erfolge mit, wobei sich besonders das Fehlen des Mittelfelders Steger bemerkbar machte. Bei dem mangelhaften Aufbau war man dem flüchtigen, produktiven Leistungen der Meister nicht gewachsen. Bei ausstehendem Kampfsport wäre allerdings das Ehrenwort verdient gewesen.

SC Waldhaus Lauter I—DSC Weipert I 8:4.

Beide Mannschaften lieferten sich einen sehr stottern, anregenden Kampf, in dessen Verlauf es den Waldhäusern gelang, sich für die in Weipert erlittene Vorspiel-Niederlage zu revanchieren. Den beiderseitigen Gesamtleistungen, als auch dem Spielverlauf nach ist der Sieg verdient ausgefallen.

Tanne Thalheim I—Tu. Obergelenu I 6:4 (5:1).

Auch hier zeigte sich der Chemnitzer Turnmeister von spielerisch nicht schlechter Seite, besonders in der zweiten Hälfte, wo es ihm gelang, den 5:1-Vorsprung der Tannen durch drei Erfolge zu verbessern, während der Gastgeber nur noch einmal durchs Ziel gehen konnte.

Auswärts weiten:

WV Aue-Kuerhammer I in Georgenthal gegen SC 2:4 (1:2).

WV Jandau I in Gitterfeld gegen Rosenort 1:3 (0:1).

Ergebnisse der IIa-Klasse:

Alte Mannia Aue I—SC Hartenstein I 6:5 (6:2).

SC Eisenbach I—SC Waldheide I 12:0 (4:0).

Sportfreunde Sosa I—Victoria Lauter I (3 Mann Tisch) 1:2.

WV Niederhesslau I—Sturm Peterfeld Ref. 2:2 (2:0).

Untere Mannschaften:

WV Aue-Kuerhammer II—JC Schöneheide I 1:1; Alte Mannia Aue II—SC Hartenstein II 6:1; SC Eisenbach III—SC Waldheide II 11:0; Tanne Thalheim II—Victoria Lauter II 2:1; SC Waldhaus Lauter II—DSC Weipert II 2:8; WV Aue-Jelle II—Victoria Lauter III 8:0; Sportfreunde Sosa II—SC Eisenbach II 3:1; WV Aue-Jelle Jgd.—SC Waldhaus Lauter Jgd. 0:2; Olympia Grünhain Jgd.—WV Aue-Kuerhammer Jgd. 1:2; Tanne Thalheim Jgd.—Victoria Lauter Jgd. 3:3; Alte Mannia Aue Jgd.—Sagonia Bernsbach Jgd. 3:0; Sturm Peterfeld Jgd.—Sturm Stollberg Jgd. 8:0; SC Sosa Jgd.—Tu. Johanngeorgenstadt Jgd. 3:2; WV Aue-Kuerhammer An.—Teutonia Rodau An. 3:1; Tanne Thalheim An.—Victoria Lauter An. 3:0; Sturm Peterfeld Jun.—Eiche Hohenau Jun. 4:2.

Turner-Fußball.

Tu. Bernsbach I—Tu. Waldheide I 4:1 (0:1). Merkwürdig, daß der Meister immer solange braucht, bis seine Kombinationsmaschine läuft. Auch diesmal das gleiche Bild. Waldheide, sich keiner schweren Aufgabe bewußt, ging von Anfang an mächtig ins Zeug und stellte die grünweiße Hintermannschaft vor recht schwierige Aufgaben, die aber wieder glänzend gelöst wurden bis auf eine unholbare Sacke. Nach der Pause übernahm Bernsbach das Kommando. Weißflog-Lauter leitete recht zufriedenstellend.

Tu. Wiesa I—Tu. Lannenberg I 6:0 (0:0). Die beiden Vereine lieferten erneut einen großen Kampf. — Wiesa, in den letzten 45 Minuten mit dem Wind im Rücken, brach in der zweiten Hälfte den Bann und legte durch feindurchdringende Angriffe 6 Tore vor, denen der Gegner nicht einmal den Ehrentreffer entgegennehmen konnte. Der schlammige Boden hatte leider eine nicht unerhebliche Beinverletzung zu Folge.

Tu. Obergelenu I—Tu. Obergelenu I 6:2 (3:0). Etwas über-troffen kommt der Sieg der Obergelener über ihrer Nachbar, der diesmal weniger befriedigen konnte.

Tu. 1861 Rodau I—Tu. Johanngeorgenstadt I 3:7 (1:4). Dieses in letzter Minute zustandgekommene Spiel brachte den Obergelenern einen neuen, verdienten Sieg, der auf das Konto einer vorzüglichen Stürmerleistung kommt. Die übrige Mannschaft fügte sich dem Ganzen gut ein. Die 6er gaben sich große Mühe. Ihre drei Gegenerfolge zeigen dies am besten.

Mitteldeutsche Fußballergebnisse:

Dresden. Ring-Dreiling—TuB Leipzig 3:2. Guts Muts—Sportfreunde Leipzig 2:3. Leipzig, 90—Eintracht 1:2. Spielvogel—Fortuna 4:0. Sportfreunde—Guts Muts Dresden 1:0. WV Jandau—WV Leipzig 1:5. Meerane. Sportvogel, 07—WV Jandau 6:3. Chemnitz. SC—Teutonia Reichenau 3:1. Plauen. Rosenort—WV 2:4. Rosenort—Spielvogel, Falkenstein 3:1, 1. Vogt. JC—Spielvogel, 4:1, 1. Vogt. JC—Spur 1:2. Jandau. SC—Sportvogel, 07 Meerane 2:1. WV—TuB Werbau 4:3.